

# TSG 1846 Mainz-Bretzenheim e.V.

Fußball \* Handball \* Volleyball \* Ringen \* Tennis \* Turnen

---

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 31. Mai 2007

Beginn 19:45 Uhr, Ende 23:15 Uhr

### TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Uwe Trier begrüßt die Anwesenden, insbesondere die ehemaligen Vorsitzenden Dr. Claus Scharf und Wolfram Erdmann sowie Herrn Duschel vom Bretzenheimer Kurier.

In seinen einleitenden Worten appelliert er nochmals daran, sich mit dem Verein zu identifizieren und sich ehrenamtlich helfend für den Verein zu engagieren.

Es wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Der Vorsitzende stellt sodann fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Es liegt ein Antrag von Herrn Heinz-Werner Stumpf vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern und zu ergänzen [Anlage 1], dass der TOP 12 (Anträge) als TOP 4 vorgezogen wird und ein TOP 5 (aktuelle finanzielle Situation...) eingefügt wird, in dem 28 Fragen zu beantworten seien. Der Antragsteller begründet seine Anträge und signalisiert nach der Zusage, alle Fragen beantwortet zu bekommen, sein Einverständnis, die Berichte des Vorstandes abzuwarten und noch offene Punkte im TOP 8 (Aussprache) zu klären.

Danach wird die vorgelegte Tagesordnung [Anlage 2] einstimmig beschlossen.

Es sind 108 stimmberechtigte Mitglieder anwesend [Anlage 3].

### TOP 2: Ehrungen [Anlage 4]

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden 19 Mitglieder (14 anwesend) geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft werden 2 Mitglieder (1 anwesend) geehrt.

### TOP 3: Wahl einer Versammlungsleitung

Es werden als Versammlungsleiter Claus Scharf, als Protokollführer Tilmann Schleissing und als Beisitzer Luigi Colombo jeweils einstimmig gewählt.

### TOP 4: Bericht des Vorstands [Anlage 5]

Uwe Trier trägt den Bericht des Vorstands vor.

Er dankt zunächst allen, die im vergangenen Jahr aktiv mitgewirkt haben.

Er geht insbesondere auf die kritische Entwicklung der finanziellen Situation und deren Ursachen, die eingeschränkten Möglichkeiten der rechtzeitigen Erkennung sowie die eingeführten Maßnahmen zur Verbesserung in der Zukunft ein. Als Hauptursachen der Mehrausgaben von ca. 70.000 € nennt er die Steigerung der Energiekosten und der Personalkosten bei Übungsleitern sowie Ausgaben im allgemeinen Sportbereich.

Er weist ausdrücklich auf die noch zu besetzenden Positionen in Vorstand und Gesamtvorstand und das notwendige Mitwirken vieler Mitglieder hin.

### TOP 5: Berichte der Abteilungen [Anlage 6]

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 31. Mai 2007**

Die Berichte der Abteilungen liegen zusammengefasst schriftlich vor und werden von keiner Abteilung mündlich vorgetragen oder ergänzt.

### **TOP 6: Kassenbericht [Anlage 7]**

**Helga Pfeifer** erläutert den der Versammlung schriftlich vorliegenden Kassenbericht.

Insgesamt wurde ein Verlust von rund 79.000 € ausgewiesen, womit die Rücklagen des Vereins auf rund 11.500 € abgeschmolzen waren. Hauptursachen waren drastisch gestiegene Energiekosten und ein drastischer Ertragsrückgang im Wirtschaftsbetrieb, der keine Zuwendungen an den Sport zuließ.

Die Liquidität sei unter Inanspruchnahme eines Dispositionskredites jederzeit sichergestellt gewesen.

### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer [Anlage 8]**

**Jens Wrobel** gibt den Bericht der Kassenprüfer ab. Die Prüfung erfolgte in umfangreichen Stichproben. Alle geprüften Einnahmen und Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt und verbucht. Die Kassenprüfer halten angesichts der vorliegenden Zahlen einen Sparkurs für unausweichlich, da sie auf der Einnahmenseite erhebliche Probleme sehen.

**Die Kassenprüfer beantragen nach § 17.2 der Satzung die Entlastung der Kassiererin und des Wirtschaftsausschusses.**

### **TOP 8: Aussprache über die Berichte**

Hier werden zunächst von Uwe Trier, Helga Pfeifer und L. Colombo die Fragen aus dem Antrag von Heinz-Werner Stumpf zu dessen Zufriedenheit beantwortet.

In der Folge werden jedoch von Mitgliedern einzelne Punkte des Kassenberichtes hinterfragt, insbesondere im Hinblick auf die Zuschüsse an die Abteilungen. In diesem Zusammenhang werden auch die Richtigkeit der Zahlen und die vom Steuerberater testierten Ergebnisse bezweifelt und Antworten des Vorstandes als falsch bezeichnet.

Die Frage, warum die TSG nicht bilanziert, statt die Überschussrechnung zu machen, wird dahingehend beantwortet, dass dies auch vom Steuerberater empfohlen wird, aber der hierzu notwendige Aufwand insbesondere der Bestandserhebung und -bewertung derzeit nicht geleistet werden könne.

Ferner wird beanstandet, dass der Kassenbericht keinen Jahr/Jahr-Vergleich und keinen Plan/Istvergleich enthält und der Wirtschaftsplan 2007 im Detail nicht vorliegt. Dieser Mangel kann durch mündliche Erklärungen nicht behoben werden.

Die Sitzung wird daraufhin vom Versammlungsleiter für ca. 30 Minuten unterbrochen. Danach läßt der Vorstand den Jahresabschluss und den Wirtschaftsplan in einer ergänzten Form verteilen [Anlage 9]. Ein detaillierter Plan/Ist- und Jahr/Jahr-Vergleich ist dennoch nicht möglich, da bisher die Zahlen nicht in der detaillierten Form vorlagen. L. Colombo erläutert die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Plan für den Gesamtverein nach Sport und Wirtschaftsbetrieb. Grund für die wesentliche Abweichung sei hierbei der Ertragsrückgang im Wirtschaftsbetrieb u. a. mit der missglückten 160-Jahrfeier und den gestiegenen Energiekosten.

Der Anstieg der Energiekosten ist laut einer quantitativen Analyse von R. Ott neben der Preisentwicklung insbesondere auf die Anbindung der erneuerten Heizanlage an die Gaststätte und länger laufende Pumpen zurückzuführen.

Es schließt sich erneut eine teils hitzige und persönlich verletzende Diskussion am Beispiel der Abteilung Handball über scheinbar widersprüchliche Ergebnisse in einem Rechnungsjahr, über mehrere Rechnungsjahre hin und über die Anrechnung negativer Jahresergebnisse auf positive Ansprüche aus der Vergangenheit an.

Nach Ende der Diskussion über die Darstellung der Ergebnisse stellt M. Lippold den Antrag, die Beiträge zu erhöhen. C. Scharf verweist darauf, dass ein solcher Antrag nicht als Initiativantrag gestellt werden könne, sondern in der Einladung zur Mitgliederversammlung stehen müsse, gegebenenfalls auch in der Einladung zu einer diesbezüglichen außerordentlichen Mitgliederversammlung. U. Trier erklärt hierzu, dass der Vorstand das Thema diskutiert habe und eine Beitragserhöhung im Jahr 2007 zugunsten der Anpassung von Abteilungsbeiträgen abgelehnt habe.

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 31. Mai 2007

### TOP 9: Entlastung des Vorstands

Jens Wrobel verweist darauf, dass die Kassenprüfer bereits den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und des Wirtschaftsausschusses gestellt haben. Er dankt nochmals ausdrücklich H. Pfeifer und L. Colombo für die Unterstützung und stellt in seiner Eigenschaft als Mitglied des Vereins den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten.

**Bei 4 Neinstimmen und 20 Enthaltungen wird der Vorstand mit großer Mehrheit entlastet.**

### TOP 10: Wahlen

Für die Wahlkommission werden Anke Hönemann, Stefan Keck, Wolfram Erdmann, Stephan Albert und Reinhard Koepf vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Auf Antrag von C. Scharf beschließt die Versammlung einstimmig, dass bei nur einer Kandidatur je Position offen abgestimmt wird.

Bei folgenden Positionen erfolgte die Wahl [vgl. Tagesordnung, Anlage 1]:

- 1. 1. Vorsitzender:** Als Einziger wird **Uwe Trier** vorgeschlagen. Er zögert zu kandidieren, da es besonders hart sei, in der Aussprache der Lüge bezichtigt worden zu sein. Nach einer deutlichen Loyalitätserklärung von F. Rebstock ist er doch bereit, noch einmal zu kandidieren. **Er wird bei 8 Enthaltungen ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.**
- 2. 1. Schriftführer(in):** Vorgeschlagen werden Tilmann Schleissing, der nicht zur Kandidatur bereit ist, und **Heinz-Werner Stumpf**, der bereit ist zu kandidieren. **Er wird mit 45 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.**
- 3. 1. Kassierer(in):** Vorgeschlagen wird **Helga Pfeifer**. Sie ist bereit, ein allerletztes Mal zu kandidieren. **Sie wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.**
- 4. 1. Beisitzer(in):** Es werden Günter Schmitt, Eckhard Besch und Nicole Madjidi vorgeschlagen. G. Schmitt und E. Besch sind nicht bereit, zu kandidieren. Von **Nicole Madjidi**, die nicht anwesend ist, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung für ihre Kandidatur vor [ Anlage 10 ]. **Sie wird ohne Gegenstimme bei 14 Enthaltungen gewählt.**
- 5. 2. Schriftführer(in):** Es wird Anke Hönemann vorgeschlagen. Sie lehnt eine Kandidatur ab. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, muss diese Position unbesetzt bleiben.
- 6. 2. Kassierer(in):** Vorgeschlagen wird Jürgen Baumgärtner. Er lehnt eine Kandidatur ab. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, muss auch diese Position unbesetzt bleiben.
- 7. 1. Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses:** Vorgeschlagen wird **Reinhold Schunck**. Er ist bereit zu kandidieren. **Er wird bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.**
- 8. Hälfte der Mitglieder WA:** Vorgeschlagen wird Renate Müller. Sie ist nicht bereit zu kandidieren. U. Trier schlägt vor, jede Abteilung solle 2 Personen benennen. Der Vorschlag findet keine Resonanz. H.-W. Stumpf schlägt vor, alle Abteilungsleiter in den Ausschuss zu wählen. Da für diese Position Helfer hinter der Theke benötigt werden, geht auch dieser Vorschlag ins Leere. Der Wirtschaftsausschuss bleibt daher leider weiterhin deutlich unterbesetzt.
- 9. 3 Kassenprüfer:** Vorgeschlagen werden Jens Wrobel, Werner Hauck und Andreas Knacksterdt zur Wiederwahl. Jens Wrobel und Andreas Knacksterdt sind nicht bereit zu kandidieren und erklären, dass Werner Hauck ihnen gegenüber seine Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt hat. Des Weiteren werden Jürgen Bühler, Stefan Albert und Stefan Keck vorgeschlagen. Jürgen Bühler ist nicht bereit zu kandidieren, S. Albert und S. Keck sind bereit zu kandidieren. Somit stehen mit **Werner Hauck, Stefan Albert und Stefan Keck 3 Kandidaten zur Wahl**. Mit Zustimmung der Versammlung **werden sie en bloc in einer Abstimmung bei eigener Enthaltung der anwesenden Kandidaten einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.**
- 10. Bestätigung des Jugendleiters:** Der von den Jugendwarten der Abteilungen gewählte **Jörg Bühler** wird bei eigener Enthaltung von der Versammlung bestätigt.

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 31. Mai 2007**

### **TOP 11: Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2005**

Helga Pfeifer erläutert den schriftlich vorliegenden Wirtschaftsplan für Sport und Wirtschaftsbereich [Anlagen 9 und 11].

Sie geht besonders auf die eingeleiteten Sparmaßnahmen hinsichtlich der Abteilungszuschüsse, der Personalkosten bei Webmaster und Hallenwarten sowie die geplante Bildung von Rücklagen ein. Zur Zahlungsfähigkeit des Vereins erklärt sie, dass unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Guthaben und kurzfristigen Verbindlichkeiten ein Guthaben von 21.246 € besteht und bei strikter Einhaltung der Budgets die Zahlungsfähigkeit auch in diesem Jahr sichergestellt wird.

### **Der Wirtschaftsplan für 2007 wird nach Abschluss der Diskussion ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen wie vorgelegt beschlossen.**

H. Pfeifer dankt allen, die ihr behilflich waren, für ihre Unterstützung, vor allem L. Colombo für die gute Zusammenarbeit.

### **TOP 12: Beschlussfassung über Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor. Jens Wrobel stellt den Antrag: „Die Versammlung möge beschließen, dass die Abteilungen künftig im Dezember ihr Budget vorlegen.“ C. Scharf weist darauf hin, dass Initiativanträge nur bis zum Tagesordnungspunkt „Aussprache über die Berichte“ möglich sind. Nachdem U. Trier erklärt hat, dass der alte Vorstand das vorgeschlagene Verfahren für notwendig erachtet und bereits so beschlossen habe, deutet Claus Scharf das Anliegen als einen jederzeit möglichen Antrag des Vorstandes. Bei 6 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

### **TOP 13: Verschiedenes**

Eckhard Besch hält den eben gefassten Beschluss für nicht sinnvoll und fordert, künftig keine Beschlüsse auf der Mitgliederversammlung über Sachverhalte zu fassen, die reine Vorstandsangelegenheit seien.

Heinz-Werner Stumpf dankt in einer persönlichen Erklärung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und sichert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

### **TOP 14: Schlusswort des 1. Vorsitzenden**

**Uwe Trier** richtet seinen Dank an C. Scharf für die souveräne Versammlungsleitung. Er dankt den ausscheidenden Funktionsträgern und allen, die etwas geleistet haben. Mit Blick auf den neuen Schriftführer betont er, dass er nichts nachtrage und keine Vorbehalte habe.

Er gibt noch die Termine für die nächsten Sitzungen des Vorstandes (14. Juni, 18:00 Uhr) und des Gesamtvorstandes (21. Juni, 19:30) bekannt und schließt die Versammlung.

Mainz, den 14.06.2007

(Uwe Trier)  
1. Vorsitzender

(Tilman Schleissing)  
Protokollführer